

Leitfaden zu Wärmebedarf und Anschlussleistung

Allgemeines zu Wärmebedarf und Anschlussleistung

Beim Einbau Ihrer Fernwärme-Übergabestation wurde erstmals der Wärmebedarf Ihres Wohngebäudes festgestellt. Über die Übergabestation (Wärmetauscher) heizt die Fernwärme das Wasser in Ihrer Heizungsanlage und dem Warmwasserkreislauf auf. Der hierfür erforderliche Wärmebedarf ergibt sich einerseits aus der Größe der zu beheizenden Wohnfläche, dem Warmwasserbedarf und dem energetischen Gebäudestandard. Dieser Wärmebedarf bestimmt den Anschlusswert bzw. die Anschlussleistung Ihrer Fernwärme-Übergabestation.

Die Anschlussleistung ist die maximal zur Verfügung gestellte Leistung an der Übergabestation. Dabei ist die maximale Leistung so ausgelegt, dass die Temperatur Ihrer Wohnräume auch am statistisch kältesten Tag des Jahres bei etwa 20 °C gehalten werden kann. Je größer die Wohnfläche, desto mehr kW braucht eine Heizungsanlage, um diese Fläche zu beheizen.

Welche Auswirkung hat die Anschlussleistung auf meine Heizkosten?

Die Höhe des Grundpreises ist abhängig von der Anschlussleistung Ihrer Fernwärme-Übergabestation. Der Grundpreis sollte deshalb den tatsächlichen Wärmebedarf des Wohngebäudes und Ihr Nutzungsverhalten widerspiegeln, da er einen wichtigen Anteil an Ihrer Fernwärmerechnung hat. Darüber hinaus ist auch die Warmwasserversorgung angemessen zu berücksichtigen.

Wie kann es sein, dass die Anschlussleistung nicht mehr mit meinem Wärmebedarf übereinstimmt?

Es kann dafür verschiedene Gründe geben, von einer kürzlich durchgeführten Wärmedämmungsmaßnahme bis hin zum Familienzuwachs. Möglich ist auch, dass Ihre Fernwärme-Übergabestation inzwischen veraltet ist. Wurde die Anschlussleistung zwischenzeitlich nicht angepasst, kann der Wert zu hoch oder zu niedrig eingestellt sein.

Woran erkenne ich, ob meine Anschlussleistung noch richtig ist?

Als ein Indikator für eine optimale Anschlussleistung dienen die sogenannten Vollbenutzungsstunden. Diese Stunden können Sie ganz einfach selbst ausrechnen:

$$\text{Vollbenutzungsstunden} = \text{Jahresverbrauch in kWh} : \text{Anschlussleistung in kW}$$

Die notwendigen Angaben zur Berechnung Ihrer individuellen Vollbenutzungsstunden finden Sie auf **Seite 2 Ihrer Fernwärmejahresrechnung**.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit haben wir Ihnen eine Beispielberechnung aufgeführt:

Berechnungsnachweis – Fernwärme Verbrauchs- und Betragsermittlung

Kundennummer :

Rechnungsnummer :

Seite : 2 von 2

Fernwärme											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zeitraum	Bezeichnung	Zähler- nummer	Zählerstand alt	Zählerstand neu	Ablese- art 1)	Differenz Verbrauch	Wand- lerfaktor	Anzahl Tage	Menge	Einzelpreis	Summe EUR netto
Preisstellung: Fernwärme über 200 kW ohne Warmwasser									Messlokation:		Marktklokation:
vom 01.12.19 bis 31.12.19	Leistungspreis							31	31 / 365 * 415,0 kW * 34,11 EUR/Jahr		1.202,26
vom 01.01.20 bis 30.06.20	Leistungspreis							182	182 / 366 * 415,0 kW * 34,50 EUR/Jahr		7.119,63
vom 01.07.20 bis 26.11.20	Leistungspreis							149	149 / 366 * 415,0 kW * 34,50 EUR/Jahr		5.828,71
vom 01.12.19 bis 31.12.19	Arbeitspreis		1.416.590	1.501.610	E	85.020			85.020 kWh	0,06480 EUR / kWh	5.509,30
vom 01.01.20 bis 30.06.20	Arbeitspreis		1.501.610	1.815.743	E	314.133			314.133 kWh	0,07140 EUR / kWh	22.429,10
vom 01.07.20 bis 26.11.20	Arbeitspreis		1.815.743	1.964.220	2	148.477			148.477 kWh	0,07140 EUR / kWh	10.601,26
Summe									547.630 kWh		52.690,26

Erläuterungen	Vorjahresvergleich		
1) <u>Ableseart</u> V = Ablesung Energieversorger E = Hochrechnung 2 = Kundenablesung 3 = Fremdschätzung 4 = Ablesung Netzbetreiber 9 = Messstellenbetreiber G = Schätzung W = Zähler Ein- und Ausbau J = Korrekturzeile VA	Verbrauchsart	Ihr Jahresverbrauch lfd. Jahr Tage	Vorjahr Tage
	Fernwärme	547.630 kWh 362 Tage	550.800 kWh 365 Tage

**Unser Beispiel ergibt 1.319,5 Vollbenutzungsstunden aus
547.630 kWh : 415 kW = 1.319,5 h**

Welche Vollbenutzungsstunden sind effizient?

Anhand der rechnerischen Vollbenutzungsstunden erhält jeder Fernwärmekunde einen ersten Eindruck, ob seine Fernwärme-Übergabestation effizient genutzt wird oder Potential zur Reduzierung der Anschlussleistung besteht.

Bitte beachten Sie: Die Vollbenutzungsstunden sind nur **eines von mehreren Kriterien** und **geben lediglich einen Hinweis**, ob weitere Untersuchungen Ihrer Fernwärme-Übergabestation und Ihres Heizverhaltens notwendig sind. Bei Passivhäusern und Niedrigenergiehäusern können die Vollbenutzungsstunden bspw. abweichen.

Vollbenutzungsstunden		Nutzungsgrad
	1.200 – 1.500 und mehr	Effiziente Anschlussnutzung
	800 – 1.200	Mittlere Anschlussnutzung, Maßnahmen zur Verbesserung sind evtl. möglich.
	unter 800	Optimierungspotenzial vorhanden. Lassen Sie sich beraten!

Wie muss ich jetzt weiter vorgehen?

Wenn Sie Ihre Vollbenutzungsstunden berechnet haben und sich daraus ein Optimierungspotential erkennen lässt, beauftragen Sie einen qualifizierten Fachbetrieb, damit er eine Heizlastberechnung nach DIN EN12831 (Normheizlast) erstellt. Anhand dieser Heizlastberechnung kann festgestellt werden, ob Ihre Anschlussleistung richtig eingestellt ist.

Servicenummern
E-Mail info@stadtwerke-werdau.de
Festnetz 03761 7002 - 0

Muss eine Anpassung Ihrer Anschlussleistung vorgenommen werden, senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen inkl. der gewünschten Anschlussleistung an:
info@stadtwerke-werdau.de oder rufen Sie uns an unter Tel. **03761 7002 - 0**. Ein Mitarbeiter unseres Wärmenetzbetriebes wird dann mit Ihnen einen Termin vereinbaren und Ihre Anschlussleistung entsprechend anpassen.

Sie benötigen:

- Erstellung einer neuen Heizlastberechnung und Zusendung des Datenblattes der Hausanlage (Anlage 1)

Welche Sofortmaßnahmen kann ich ergreifen, um meine Kosten zu reduzieren?

- Um Ihre Räume bedarfsgerecht zu heizen, bauen Sie, falls noch nicht vorhanden, elektronische, programmierbare Thermostatventile ein.
- Achten Sie darauf, dass direkt vor den Heizkörpern keine großen Möbelstücke stehen, damit die Heizkörper ihre gesamte Wärme in den Raum abgeben können.
- Falls mehrere Heizkörper im gleichen Raum vorhanden sind, nutzen Sie alle Heizkörper gleichmäßig, statt nur einen.
- Überprüfen Sie Ihre Fenster- und Türdichtungen und lassen Sie sie ggf. erneuern.
- Regelmäßiges Stoß- und Querlüften sorgt dafür, dass sich die Wärme danach besser im Raum verteilen kann. Achten Sie darauf, dass die Heizung vor dem Lüften abgedreht wird.

- Für energiebewusstes Heizen können Sie sich an den empfohlenen Temperaturbereichen für Wohnräume orientieren.

